

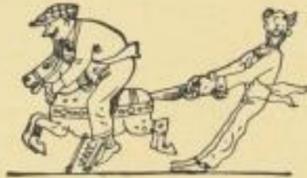
Der humoristische Roman für Weihnachten 1936

Kurt Eggers

Tausend Jahre Kakeldütt

Ein lustiger Roman. In Leinen RM 4.50

Schutzumschlag und Zeichnungen von K. Sundermann.



Ein lebensfroher lustiger Roman über das überall und nirgends gelegene Kakeldütt, dessen biedere Bürger zum Ruhm und Wohl ihrer Stadt eine durch keine historischen Grundlagen gerechtfertigte Tausendjahrfeier veranstalten. Dieser ungeheure Bluff steigt wie eine prächtig schillernde Seifenblase in die Höhe, bläht sich unter den absonderlichsten Ereignissen zu verblüffender Größe und platzt schließlich unter dem schallenden Gelächter der Zuschauer und Leser. Der glänzende Schein vergeht, das unscheinbare Echte besteht. Mit kräftigem Humor, mit gutmütigem Spott und erfrischender Frechheit hat Kurt Eggers eine übermütige Geschichte geschrieben, die Kakeldütt zu einem Begriff für manches Allzumenschliche unter uns machen wird.

Eine große Zahl prächtiger Gestalten und komischer Käuze bevölkert die Seiten des Buches. Der „verkrachte Student“ und Kanzleisekretär Schüßler bringt Unruhe, Leben und neue Gedanken in die muffige Luft Kakeldütts und es kann nicht fehlen, daß sich ihm die Jugend anschließt und sie gemeinsam gegen die Trägheit der Herzen und die Enge der Geister ankämpfen. Unvergessen auch sein Freund Stieber, der wackere Polizist mit dem schwachen „Katarakter“ oder der „tausendjährige Dichter“ Butterblum, der das große Thingspiel für die Feier vorbereitet, oder der Bürgermeister Kunipah und sein geistlicher Gegenspieler Herr Pastor Ehrensack oder der alte Lenz mit seinen bösen Witten, der freche Epidermis, die reizende Melitta und die vielen anderen Bewohner, Gäste und Ehrengäste von Kakeldütt.



Auslieferung Anfang Oktober.



Schwarzhäupter-Verlag Leipzig C 1

Emilienstraße 21

Ⓜ